



Ausschreibung Formel124 Saison 2012

Inhalt:

- A: Ausschreibung
- B: Technisches Reglement
- C: Ergänzende Regelungen
- D: FAQ

A. Ausschreibung

1. Veranstaltungsdaten:

Ausgetragen werden in 2012 2 Rennabende, wobei je 1 Rennabend im HIGHWAY STAR, Bernhausen und 1 Rennabend im SRC-Stuttgart ausgetragen wird. Jedes dieser Rennen wird als Einzelrennen ausgetragen, d.h. es erfolgt keine Serienwertung.

2. Termine:

02.03.2012 HIGHWAY STAR, Bernhausen
23.05.2012 SRC-Stuttgart, Esslingen

Die Termine werden zudem in den Renncentern ausgehängt und im Internet unter www.slot-racer.de sowie unter www.src-stuttgart.de veröffentlicht.

3. Anmeldung:

Interessenten, die teilnehmen möchten, melden sich am Rennabend bis 19:15 Uhr bei der Rennleitung.

4. Renndauer:

Die Fahrzeit beträgt üblicherweise 5 bis 6 Minuten pro Spur. Ausnahmen davon werden durch die Rennleitung festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Startaufstellung und die Startreihenfolge erfolgt nach den Ergebnissen des Qualifyings. Das Fahrzeug ist bis spätestens 19:30 Uhr im geöffneten Zustand zur Abnahme abzugeben.

Das Qualifying beginnt um ca. 19:45 Uhr. Jeder Teilnehmer fährt auf einer von der Rennleitung festgelegten Spur über einen zuvor durch die Rennleitung festgelegten Zeitraum oder 5 Runden. Die beste Rundenzeit wird gewertet. Anschließend beginnt das Rennen.

5. Startgeld:

Das Lösen eines Abendtickets berechtigt zusätzlich zum normalen Fahrbetrieb, zur Teilnahme an den Rennen des jeweiligen Abends.

6. Allgemeines

Alles, was hier nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist grundsätzlich verboten. Einzelheiten sind mit der Rennleitung abzuklären.

B. Technisches Reglement

Alle nachfolgend beschriebenen Reglementierungen sind an die im Rhein-Main-Gebiet etablierte Rennserie FNS124 angelehnt. Somit können danach aufgebaute Fahrzeuge mit einem einfachen Wechsel auf PU- bzw. Moosgummi-Hinterräder in beiden Serien eingesetzt werden.

1. Karosserie:

Zugelassen sind sämtliche Formelrennwagen aus allen Klassen ab 1968.

Body: Es sind nur Hartplastik-Bodies im Maßstab 1:24 oder 1:25 erlaubt. GFK/CFK-Bodies sind ausdrücklich ausgeschlossen. Auf eine originalgetreue Verspoilerung ist zu achten. Der Fahrer kann und der Helm muss aus einem Hartplastik oder Resinematerial sein. Die Lackierung ist frei.

2. Fahrwerk:

Das Chassis ist frei. Es ist nur ein Leitkiel erlaubt. Die Lagerung der Achsen sollte außerhalb des Bodys, wie bei Plafit Formel Fahrwerken und mittels den dem Chassis entspringenden Querlenkern erfolgen. Magnete sind nicht erlaubt. Das Chassis darf nicht mehr als 2mm vor den Seitenkästen Richtung Nase herauschauen und maximal 2mm je Seite vom breitesten Punkt der Seitenkästen. Das Chassis muss sich im Vorderwagen nach der Breite der Karosserie richten.

3. Motor:

Es dürfen nur der silberne SR-49 HI-Speed Motor oder der rote Scaleauto SC022 verwendet werden. Beide Motoren haben identische, geringe Abmessungen und eignen sich deshalb optimal für Formelautos. Die Leistungsparameter beider Motoren sind die gleichen. Sie entwickeln ca.36000rpm bei 12V. Der SR-49 HI-Speed ist ab 08/2011 der offizielle Motor der FNS-Formel124, an die diese lokale Rennserie angelehnt wird. Er löst den bis dahin verwendeten roten Scaleauto SC022 ab, der mittlerweile nicht mehr produziert wird.

4. Getriebe:

Bitte beachten Sie, dass für diese Motoren nur Ritzel mit einer 1,5mm Bohrung benutzt werden können. Das Motorritzel und das Achsritzel ist frei wählbar.

5. Achsen:

Hierzu existieren keine Einschränkungen.

6. Felgen:

Hierzu existieren bis auf die Verwendung von Felgeneinsätzen keine Einschränkungen.
In Anlehnung an die Vorbilder werden jedoch maßstabsgerechte 13" bzw. 15" Felgen empfohlen.

7. Reifen:

Es ist darauf zu achten sich an den originalen Dimensionen zu richten. Bei Fahrzeugen von 1968 bis 1978 beträgt der Mindestdurchmesser 21,5mm, außer bei dem Originalfahrzeug waren kleinere Räder montiert. Bei Fahrzeugen von 1979 bis 1988 23mm. Ab 1988 bis zu den aktuellen Fahrzeugen beträgt der Mindestdurchmesser 23,5mm. Vorne und hinten ist die Mindestbreite 10mm, wobei die Auflagefläche des Vorderreifens 9mm nicht unterschreiten darf. Auch bei Einzelradaufhängung vorne und Sturzbauweise muss der Reifen voll aufliegen.

An den Hinterrädern sind ausschließlich Moosgummireifen zugelassen.

8. Bahnspannung:

max. 10,5 Volt

9. Regler:

Es sind nur Regler zulässig welche die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen. Das bedeutet, dass auch elektronische Regler / Diodenregler mit evtl. einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind.

10. Maße und Gewichte:

Im allgemeinen sollte man sich nach den Abmessungen des Bausatzes orientieren.
Werte: min. Bodenfreiheit: 0,8mm**, max. Breite 88mm, min. Gewicht 130gr.

** Die Bodenfreiheit vor dem Rennen ergibt sich aus maximaler Bodenfreiheit zum Rennende plus der jeweiligen Abnutzung an den Reifen. Bitte bei der Radauswahl beachten!

Alle Maße und Gewichte gelten über die gesamte Renndistanz und können jederzeit kontrolliert werden. Bei Inkorrektheiten muss das Fahrzeug überarbeitet werden, so dass es wieder den Regeln entspricht.

Die Entscheidung über die Zulassung **vor, während und nach dem** Rennen eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung.

C. Ergänzende Regelungen:

1. Rennmodus:

Slot-Modus, Startaufstellung nach Qualifikation

2. Qualifikation:

1 Minute oder 5 Runden auf einer von der Rennleitung festgelegten Spur. Die beste Rundenzeit wird gewertet.

3. Bei Teamrennen - Mindestfahrzeit pro Fahrer/Fahrerwechsel:

Legt jeweils der Veranstalter in der Ausschreibung fest

4. Einsetzerregelung:

Legt jeweils der Veranstalter in der Ausschreibung fest

5. Chaos-Taste:

Die Chaos Taste wird nur nach dem Ermessen des Rennleiters geschaltet.

6. Überprüfung Maße und Gewichte:

Grundsätzlich können Maße und Gewichte zu jeder Zeit von der Rennleitung überprüft werden. Bei der Schlussabnahme (nach Rennende) werden die Maße und Gewichte nochmals bei den ersten 6 und weiteren, per Zufall ermittelten Teilnehmern überprüft. Sollten Abweichungen auftreten, wird dieser Lauf für den betreffenden Teilnehmer nicht gewertet.

7. Was muss repariert werden ?

Wenn im Rennen der Spoiler vorne verloren wird, muss dieser entweder innerhalb des darauf folgenden Turns angebracht werden, oder es müssen 2,5gr vor das Cockpit geklebt werden. Das Gleiche gilt für den Heckspoiler. Verliert man folglich beide Spoiler und kann oder möchte sie nicht wieder anbringen muss man 5gr vor das Cockpit kleben.

8. Was darf nicht getauscht werden ?

Karosserie und Chassisgrundplatte an welcher der Motor befestigt ist

9. Boxenbereich:

Der Boxenbereich ist ein vom Veranstalter ausgewiesener Bereich an der Bahn, in dem die Fahrzeuge während des Rennens entnommen und eingesetzt werden dürfen. In dessen Nähe ist eine Ablage- bzw. Arbeitsfläche vorhanden. In diesem Bereich können Servicearbeiten und kleinere Reparaturen durchgeführt werden.

10. Parc Ferme Regelung:

Grundsätzlich besteht Parc Ferme ab dem Zeitpunkt der Wagenabnahme bis Ende der Protestfrist. Reparaturen können nur während des "laufenden" Rennens durchgeführt werden. Zu einem „laufenden“ Rennen zählen NICHT die Rennunterbrechungen*. Fahrzeuge dürfen nur in dem vom Veranstalter bekannt gegebenen Streckenbereich zu Service und Reparatur entnommen werden. Bei Verletzung der Parc Ferme Regelung kann das Teilnehmerfeld in einer einstimmigen Abstimmung den Teilnehmer aus der Wertung nehmen.

11. Protestregelung:

Bis zum Ende der Protestfrist kann jeder Teilnehmer gegen das Fahrzeug/Handregler eines anderen Teilnehmers nach den technischen Bestimmungen einen "Protest" einlegen. Proteste gegen die Rennleitung und die Zeitnahme sind grundsätzlich nicht zulässig. Proteste gegen einen Teilnehmer müssen genau definiert werden. Proteste sind nur während der Protestfrist zulässig, diese endet 10 Minuten nach Bekanntgabe des Ergebnisses. Die Protestgebühr beträgt 10€ und ist mit der Einreichung an die Rennleitung zu bezahlen. Bei erfolgreichem Protest muss der Beklagte die Protestgebühr bezahlen und bekommt die festgelegte Sportstrafe. Ist der Protest erfolglos, verfällt die Gebühr an den Veranstalter. Alle Entscheidungen über Auslegung des Reglements, Strafen etc. trifft die Rennleitung fair und verbindlich für alle Teilnehmer.

Grobe Unsportlichkeiten werden von der Rennleitung sofort und endgültig bestraft. Die Strafen gehen von Rundenabzug bis zum Wertungsausschluss je nach Schwere des Vergehens.

D. FAQ:

1. Wie geht ihr mit Lücken im Reglement um?

Bei Grauzonen oder Lücken im Reglement gilt. Was nicht ausdrücklich im Reglement beschrieben ist, ist verboten.

2. Was sind Rennunterbrechungen?

Alle Stillstandszeiten während dem Rennen! Beispielsweise Chaoszeit, Spurwechselzeit, vor Laufstart, nach Laufende etc. In diesen Zeiten darf nicht am Fahrzeug gearbeitet werden.

3. Was sind Servicearbeiten?

Im Prinzip alle Arbeiten am Fahrzeug. Das Abziehen der Räder, das Ausrichten der Schleifer oder das Aufbringen von Servicemitteln zählt bereits zu Servicearbeiten.

4. Servicearbeiten und Reparaturen wann?

Diese Arbeiten dürfen nur bei laufendem Rennen durchgeführt werden, nicht bei Rennunterbrechungen! Es sei denn, in der Ausschreibung wurden explizit Servicearbeiten auch bei Rennunterbrechungen erlaubt,

5. Was sind grobe Unsportlichkeiten? Wie werden sie bestraft?

Hierzu zählen Beschimpfungen von Rennleitern, Streckenposten oder anderen Teilnehmern, das absichtliche Herauswerfen eines Teilnehmers von der Bahn oder das Blockieren eines anderen Teilnehmers beim Überholen. Diese Unsportlichkeiten können von Rundenabzug bis zum Rennausschluss des Teilnehmers von der Rennleitung bestraft werden.

Haftungsausschluss:

Die Teilnahme an den Veranstaltungen, sowie der Aufenthalt in den Räumlichkeiten und auf dem Gelände des Austragungsortes, erfolgt auf eigene Gefahr.

Für den Inhalt ist verantwortlich und steht für Rückfragen bereit:

René Schmidts email: Rschmidts@gmx.de
Thoma Genzel email: info@toomasch.de

Fragen zu den Rennabenden beantworten gerne:

Bernd Bohnet email: bernd@bernd-bohnet.de
Berthold Fessler email: bertholdfessler@gmx.de